

Faktenblatt Strassenraumgestaltung

Arbeitsmaterialien für die zweite Phase der Mitwirkung («Blick in die Werkstatt»)

Ausgangslage

Ein Grünstreifen zwischen Fahrbahn und dem nordwestlichen Rad-/Gehweg bildet heute die verbindende Grünraumstruktur zwischen Emmenbrücke und dem Kreisel Waltwil. Er wirkt identitätsstiftend und vernetzt die zwischen den Siedlungsgebieten liegenden Freiräume. Er variiert in der Breite und ist im Abschnitt Emmen Dorf von einer einseitigen Baumreihe begleitet.

Nebst dieser räumlichen Qualität zeigen sich im Hinblick auf die Variantenerarbeitung verschiedene Herausforderungen:

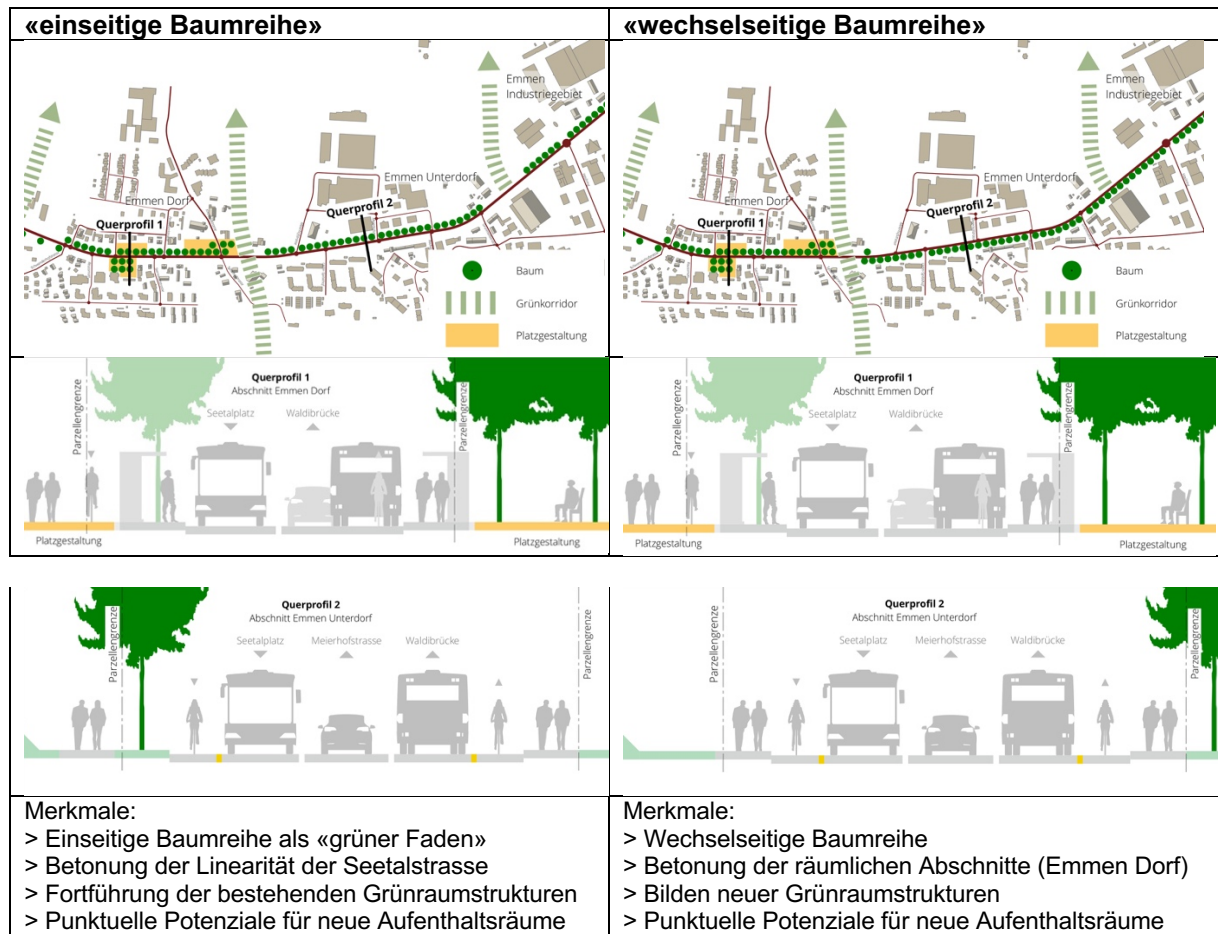
- Fahrbahnen, die in ihrer Breite nicht den Normmassen entsprechen und verbreitert werden müssen.
- Situationen, an denen aufgrund bestehender, teils denkmalgeschützter Bauten die Handlungsspielräume stark eingeschränkt sind.
- Betriebliche Rahmenbedingungen (u.a. Ausnahmetransportroute), die die gestalterischen Möglichkeiten, beispielsweise für Baumpflanzungen, einschränken.
- An die Seetalstrasse grenzende Privatgrundstücke, bei denen erst der Planungsprozess zeigen wird, ob sich Synergien für eine Aufwertung des öffentlichen Raums ergeben.

Ziele

- Der Strassenraum ist in Abstimmung mit den angrenzenden Nutzungen aufzuwerten.
- Die Aufenthaltsqualität ist verbessert.
- Die Gestaltungssprache ist auf die Abschnitte Dorf, Unterdorf und Industriegebiet abgestimmt und vereinheitlicht.
- Der Baumbestand bleibt erhalten und wird ergänzt.
- Wo möglich sind Flächen zu entsiegeln und zu beschatten.

Stossrichtungen

Unter der Berücksichtigung der technischen Machbarkeit wurden zwei Baumkonzepte erarbeitet (Vergrößerung siehe Anhang).

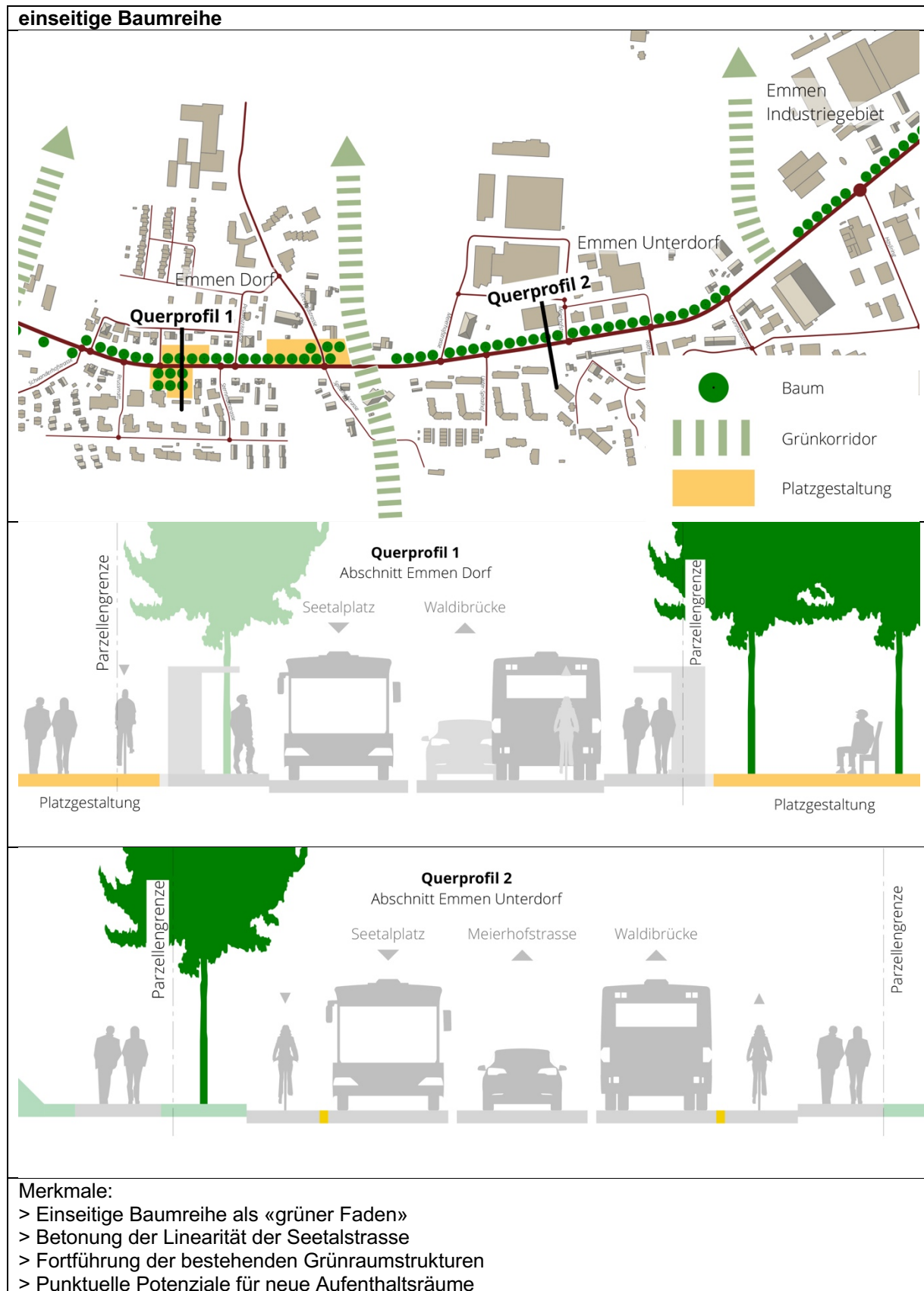


Hinweis: vergrösserte Abbildungen siehe Anhang

Fragen

- Welcher Lösungsansatz steht für Sie im Vordergrund?
- Haben Sie weitere Rückmeldungen zur Gestaltung des öffentlichen Raums?

Anhang – vergrösserte Abbildungen



Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf

